



Wannen wie den Bettelstab in die Hand nehmten. Jetzt aber zwingen wir's noch; Morgen rauscht mir zusammen die neue Kriech zu machen an. Ein neues Haus braucht ich nicht; kommt nur wieder zu mir: was mein ist in einer und einer Kinder!"

## Ausland.

**Telegraphische Depesche.**  
(Denkt die Freiheit und Führer Telegraphie für den "Hamburger Beobachter" berichtet.)

**Ankunft des Dampfers "Canada".**

Halifax, 22. Nov.  
Die "Canada" ist um 1 Uhr diesen Nachmittag hier eingetroffen. Ihre Nachrichten von Liverpool reichen bis zum 10. M.

Die "Canada" ist bis zur Freitag Nacht in Boston fällig.

Die Ausfahrt in Großbritannien hinsichtlich des Krieges mit den Her. Staaten hat sich gelegt, und man hat während der Woche nichts von einem Kriegsgefecht.

Vom Kriegsbeginn hat man keine wichtige Nachrichten. Es ging das Gerücht von einem Schmälerung nahe Petros und Simphopol, welches aber nicht geslaubt wurde.

Nach dem Abgang der "Canada" ist die Nachricht ein, daß Nikolaus von den Alliierten bombardiert werden soll.

Es ging das Gerücht von einem Friedensschluß, was doch keinen Grund hat.

Stark Anstrengungen wurden gemacht, um Schweden zum Zutritt zu der Allianz zu bewegen.

Zwischen Großbritannien und Spanien sind wegen eingeschränkten Ansprüchen Wissensherrschaften ausgebrochen.

Märktisch.

Baumwolle ist ein Cent gestiegen.

Brotstoff. Ein allgemeines Streben nach Brotzulagen, und alle Sorten schwanden mit starker Nachfrage.

Es geht ein Gerücht, daß eine Legitimierung bestehender Pausen in Berlin mit derselben ein Herzog, der einen der ältesten Namen in Frankreich trägt, verabschiedet sei.

Gen. Carrobert ist mit einer Spezialmission nach Stockholm abgegangen. Da

Admiral Dundas sich gleichfalls dort befindet, so vermutet man, ihr Zweck sei, für die ältesten Blöoten die Einstellung der Lieferung zu gewährleisten.

Die "Canada" ist am 15. November

ausgefahren.

**Weitere Nachrichten des Dampfers "Canada".**

Vom 27. November.

Die "Canada" ist am 15. November

ausgefahren.

Die "



